

und sie fühlte, wie ihre Hosentasche vibrierte. Was war das denn?, wunderte sie sich. Sie legte ihre Hand auf die Tasche und ertastete die glatte, runde Form des magischen Steins. Weil Flora die Schwester mit der besonderen Kraft der Erdmagie war, hatte sie ihn in ihre Obhut genommen. Sie nahm ihn überallhin mit, aber normalerweise gab er keinen Laut von sich. Ich frage mich, ob er mir etwas sagen will, dachte Flora.

Sie sah sich am Tisch um. Hatte irgendwer sonst das Piepsen gehört? Ihr war es ziemlich laut vorgekommen, aber es schien, als wäre es niemandem sonst

aufgefallen. Alle unterhielten sich angeregt weiter.

Floras Überlegungen wurden von Dad unterbrochen, der eine weitere Ankündigung in petto hatte: »Eure Mutter und ich haben eine Überraschung für euch!«

Er lächelte Mum zu, die ihrerseits die Mädchen beobachtete.

»Was ist es, Dad? Sag schon!«, riefen sie.

»Es ist etwas, das heute Morgen eintreffen wird«, sagte Mum.

»Etwas, das ihr bestimmt ganz toll finden werdet, wartet's nur ab!«

»Sagt schon, sagt schon!«, bettelten die Mädchen.

Mum und Dad grinsten sich an,

aber keiner von ihnen ließ sich erweichen.

»Weißt du, was es ist, Grandma?«, fragten die Cantrip-Schwestern ihre Großmutter voller Neugierde. Aber auch diese verriet kein Sterbenswörtchen.

»Ihr werdet wohl einfach abwarten müssen«, sagte sie lächelnd.

Da platzte Sky mit lauter Stimme heraus: »Sidney hat gesagt, er möchte, dass wir das Porträt von Mim neben seines hängen. Er hat gesagt, er vermisst sie. Wer ist Mim?«

Dad verschluckte sich und begann zu husten. Er sah seine jüngste

Tochter verblüfft an und blickte dann ratsuchend zu Mum.

Diese setzte ihre Tasse ab. »Was hast du da gerade gesagt?«, fragte sie Sky.

»Wer ist Mim?«, wiederholte Sky.

»Nein, das andere. Dass Sidney mit dir geredet hat«, sagte Mum.

»Ach weißt du, Mum, Sky redet ständig mit Sidneys Bild.« Marina lachte und warf ihre dunklen Locken zurück.

Mum schüttelte den Kopf und lächelte ebenfalls. »Das weiß ich natürlich, aber ich frage mich doch, woher Sky den Namen Mim kennen sollte. Es sei denn, Sidney hätte ihr tatsächlich geantwortet!«

Mum und Dad hatten Sky schon oft vor Sidney Cantrips Porträt stehen sehen, das in der großen Halle am Fuße der breiten Mahagonitreppe hing. Der berühmte Süßwarenfabrikant hatte Cantrip Towers 1910 erbaut, und es war seit vielen Jahren Familientradition, dass alle ihm eine gute Nacht wünschten, wenn sie an seinem Bild vorbei die Treppe hinauf ins Bett gingen.

Mum und Dad hatten natürlich gehört, wie Sky mit dem Porträt ihres Ur-urgroßvaters redete, aber sie ahnten nicht, dass Sidney ihr tatsächlich antwortete.

»Du bist schon ein lustiges